

Mercedes-AMG E 43 4Matic: Fürs schnelle Geschäft

Die E-Klasse als neue Business-Limousine von Mercedes-Benz hat die Weltpremiere auf dem Genfer Autosalon noch nicht einmal hinter sich, da zündet Mercedes-AMG bereits die erste Performance-Stufe: den E 43 4Matic mit 3,0-Liter-V6-Biturbomotor. Der Sechszylinder mit Turboladern leistet 295 kW / 401 PS. Der serienmäßige Allradantrieb bringt auch im E 43 Traktion, aber auch hohe Agilität, weil die Momentenverteilung mit 31:69 Prozent heckbetont ausgelegt ist. Das Automatikgetriebe 9G-Tronic mit verkürzten Schaltzeiten, das neu abgestimmte Luftfeder-Sportfahrwerk und die direkter übersetzte Lenkung sorgen für AMG-typisches Fahrverhalten.

„Der neue E 43 4MATIC bietet überzeugende Fahrdynamik in Verbindung mit zeitgemäßer Effizienz. Biturbo-Aufladung, Anleihen aus dem Motorsport und das charakteristische AMG-Design signalisieren unseren Kunden auf den ersten Blick: Auch die neue E-Klasse von AMG bietet pure Driving Performance, gepaart mit modernster Technik und hoher Emotion“, so Tobias Moers, Vorsitzender der Geschäftsführung der Mercedes-AMG GmbH.

Im E 43 4MATIC hat Mercedes-AMG die Leistung des Sechszylinders mit zwei größeren Turboladern und aufwändigen Software-Applikationen um 25 kW / 34 PS auf 295 kW / 401 PS gesteigert. Das maximale Drehmoment von 520 Newtonmetern steht ab 2500 Umdrehungen pro Minute (U/min) zur Verfügung. Das garantiert Fahrleistungen auf dem Niveau eines Sportwagens: Den Sprint aus dem Stand auf Tempo 100 km/h absolviert der E 43 in 4,6 Sekunden, die Geschwindigkeit wird bei 250 km/h elektronisch abgeregelt.

Der E 43 4Matic ist sofort als Mitglied der AMG-Familie zu erkennen. Drei große Öffnungen in der Frontschürze unterstreichen und zwei Querfinnen an den äußeren Kühllöffnungen unterstützen die optische Präsenz ebenso wie der Diamantgrill mit verchromten Pins, die Lamelle in Hochglanzschwarz und der AMG-Schriftzug. Hochglanzschwarz lackierte und glanzgedrehte 19-Zoll-AMG-Leichtmetallräder im Fünfspeichen-Design dominieren die Seitenansicht. Auch das Heck setzt charakteristische Akzente mit zwei verchromten Endrohrblenden in vierflutiger Optik und

dem in Silber gehaltenen Zierelement der Heckschürze. Die Abrisskante auf dem Heckdeckel ist in Wagenfarbe lackiert.

Das Interieur bekräftigt den AMG-Auftritt mit zahlreichen Details. In den Sportsitzen finden Fahrer und Beifahrer dank verbesserten Seitenhalts auch bei forcierter Fahrweise eine sichere Position. Die Polsterung in Ledernachbildung zeigt eine eigenständige Sitzgrafik und rote Ziernähte. Passend zum Sitzdesign sind die Türmittelfelder und die Armaturentafel in Ledernachbildung mit roten Ziernähten gestaltet. Eine exklusive Pedalerie, die schwarze Dachverkleidung und die roten Sicherheitsgurte setzen weitere sportliche Akzente. Ideal für eine engagierte Fahrweise ist das unten abgeflachte Multifunktions-Sportlenkrad in Leder Nappa schwarz, ebenfalls mit roten Ziernähten.

Das Automatikgetriebe 9G-Tronic ist speziell auf die Anforderungen im E 43 4Matic abgestimmt. Durch die eigenständige Software-Applikation konnten die AMG-Entwickler die Schaltzeiten des 9-Gang-Getriebes verkürzen. Mehrfachrückschaltung ermöglicht schnellere Zwischenspurts, während die Zwischengasfunktion in den Fahrprogrammen „Sport“ und „Sport Plus“ das Fahrerlebnis noch emotionaler gestaltet. Zudem ermöglichen definierte Zündungseingriffe schnellere Gangwechsel als in den Modi „Eco“ und „Comfort“.

Für mehr Agilität, ein neutraleres Kurvenverhalten und höhere Traktion auch bei forciertem Einsatz haben die Affalterbacher Entwickler ein eigenständiges Sportfahrwerk auf Basis der Mehrkammer-Luftfederung Air Body Control entwickelt. Die ebenfalls spezifisch angepasste adaptive Verstelldämpfung lässt sich in den drei Stufen „Comfort“, „Sport“ und „Sport Plus“ justieren. Ein höherer negativer Sturz an der Vorderachse und an der Raumenker-Hinterachse steigert die Querdynamik.

Der serienmäßige Allradantrieb AMG Performance 4Matic zeichnet sich durch die heckbetonte Momentenverteilung aus. Diese Auslegung sorgt für gesteigerte Fahrdynamik und höhere Querschleunigung auf der Straße sowie verbesserte Traktion beim Beschleunigen.

Bei der Verbindung des permanenten Allradantriebs mit dem Automatikgetriebe 9G-Tronic haben sich die Entwickler für einen Konzeptwechsel entschieden: Das einstufige Verteilergetriebe des Allradantriebs wird als eigenes System an die 9G-Tronic angeflanscht. Bei früheren Fahrzeuggenerationen war das Verteilergetriebe in die 7G-Tronic Plus integriert. Die neue Lösung macht es leichter, die Momentenverteilung zu modifizieren und ermöglicht so eine individuellere Ausprägung der einzelnen Baureihen. Außerdem ist das neue System durch einen verbesserten Wirkungsgrad, geringere

Reibung und reduziertes Gewicht effizienter als das frühere Konzept.

Mit den fünf Dynamic-Select-Fahrprogrammen „Eco“, „Comfort“, „Sport“, „Sport Plus“ und „Individual“ lässt sich die Charakteristik des E 43 4Matic individualisieren. Dabei werden wichtige Parameter wie das Ansprechverhalten von Motor, Getriebe, Fahrwerk und Lenkung modifiziert.

Der Mercedes-AMG E 43 4Matic feiert seine Weltpremiere auf der New York International Auto Show im März 2016. Die Verkaufsfreigabe erfolgt am 20. Juni, die Markteinführung beginnt im September 2016. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Mercedes-AMG E 43 4Matic.



Mercedes-AMG E 43 4Matic.



Mercedes-AMG E 43 4Matic.



Mercedes-AMG E 43 4Matic.



Mercedes-AMG E 43 4Matic.



Mercedes-AMG E 43 4Matic.
